

Was Massenmedien, vor allem **Politiker und Prominente** oft für einen **Unsinn verzapfen....**

Nun, Bürger können natürlich auch jede Menge Unsinn ‚verzapfen‘ (das gehört ja eigentlich auch zu unser demokratischen Grundrechten der Meinungsfreiheit :-). Aber für Prominente, Politiker und Massenmedien gilt aber eine ganz besondere Verantwortung. ‚Lügenpresse‘ wäre aber dafür der völlig falsche Begriff. Es dürfte eher zunehmende Schlamperei der immer schlechter werdenden Recherche der Fall sein, welche gerade im professionellen Bereich hier zu beobachten ist. Aber:

DER HAMMER: jährlich **302,00 !!** Euro für **ORF**

- egal ob TV Gerät überhaupt vorhanden, ORF konsumiert wird oder nicht

[Die neue ORF-Steuer wird ALLEN automatisch von Gehalt und Pension abgezogen](#)

und dann sollen die Daten von allen Stromkunden für dieses neue Inkasso-System verwendet werden: Wer in einem Haushalt den Strom bezahlt, der wird schon bald auch den ORF finanzieren.

Prinzipiell kann man ja der Meinung sein, dass man ein Medium wie den ORF steuerlich finanziert und es unabhängiger von der Werbewirtschaft macht. Doch das ist eine Illusion. Jetzt schon kassiert der ORF durch Werbe-Erlöse **200 Millionen Euro**. 2021 kassiert der ORF ‚Gierschlund‘ **645 Millionen Euro** an GIS Gebühren also mit den Werbeeinnahmen zusammen **865 Millionen Euro**.

Mit den Zwangsgebühren werden diese Einnahmen auf **1 Milliarde** gesteigert !!!! und zusätzlich spart sich der ORF dann auch noch rund 200 Millionen Euro an Kosten für die GIS-Kontroll-‘Wegelagerer‘. Der ORF wird in Geld dann ‚baden‘.



Neid-Debatte ist da nicht angebracht, aber **ORF-Angestellte** verdienen ja jetzt schon im Durchschnitt **6100,00 Euro** brutto monatlich x 14, Jährlich bei **Landesdirektoren** satte 180.000 Euro, **ORF-Direktoren** 300.000 Euro und der Generaldirektor rund 400.000 Euro.

Mit dieser Zwangsgebühr, kann man dann als Kunde nicht einmal den ORF mit einer Abmeldung drohen, wenn diese Schwachsinn verzapfen. Denn mit einer Milliarde Einnahmen ist das dann dem ganzen ORF-Angestellten und deren Journalisten ziemlich Wurscht was Sie als Seher denken.

Ja, machen wir eine steuerliche Finanzierung des ORF - dafür gibt es auch gute Argumente. Aber die Höhe dieser **Zwangsbeiträge** ist obszön ! Und wenn wir den **ORF** schon so fürstlich aus Steuergeldern finanzieren, dann sollte der **ORF** auch auf die 200 Millionen Werbeeinnahmen verzichten !

Weiters ist zu beobachten, dass die **Abzocke** von uns Bürgern seine ‚Fahrt aufnimmt‘. Die Stadtregierung Wien, welche ganz klar mit Finanzen nicht umgehen kann, setzt nun offenbar auf „zero-Toleranz“:

Die Kurzparkzone wurde auf ganz Wien ausgedehnt, sowohl die Anzahl der ‚Schwarzkappler‘ als auch die ‚Parksheriffs‘ wurden massiv erhöht (300 zusätzliche Parkraumüberwachungsorgane), welche sogar Strafzettel ausstellen, wenn man kurz anhält um jemanden einsteigen zu lassen, aber auch Kleinunternehmer, welche Ladetätigkeiten durchführen, werden nun angegangen.



Parkpickerl z.B. in Ottakring werden gleich um satte **33 Prozent** teurer !!

Dazu kommt noch, dass bei einer Preiserhöhung von Parkscheinen die bisher bezahlten ihre Gültigkeit verlieren. Jemanden einen zinslosen Kredit zu geben und dann das gesamte Geld auch noch zu verlieren. Dass sollte man bei krimineller Institutionen erwarten – aber von einer Stadtverwaltung ?

Vorsicht liebe Bürger: Die ‚Wegelagerer‘ lauern überall und vermehre sich unbegrenzt !

All diese Handlungsweisen der Regierenden treiben wohl noch mehr Bürger in die Arme der **Kickl FPÖ**

Gratulation! Obszöner Geldregen bei Verkehrsbetrieben Stadtverwaltung, Parkraumbewirtschaftung und für den ORF wo die Bürger jetzt schon unter der irrigen Inflation bei Energie und Lebensmittel genug stöhnen (Aber macht dann bitte wieder wie immer aus Selbstmitleid keine Wählerbeschimpfung)

Oder wie bei den Landtagswahlen in Niederösterreich die Landeshauptfrau deren Wahlniederlage und historischen Verlust der jahrzehntelangen absoluten Mehrheit nicht zu Demut und Selbstreflektion führt, sondern mit der Parole antwortet: „Die Umstände und alle Anderen sind schuld“

„Wir müssen raus aus (Erd-)Gas“ - heisst es.

Darüber sind sich wohl alle in Europa einig. Nicht nur wegen dem Klima, sondern auch um die Energie-Unabhängigkeit von Russland oder den arabischen Staaten zu beenden. Doch was soll das heissen ? Dass wir die Gasleitungen, welche jahrzehntelang in die Erde vergraben wurden, wieder alle herausreißen und entsorgen ?

Was für eine unsinnige und kurzsichtige Sichtweise. Das wäre eine volkswirtschaftliche Vermögensvernichtung und ökonomischer Un- und Wahnsinn. Selbstverständlich sollten die Gasleitungen im Boden verbleiben. Nur sollten sie kein fossiles Erdgas mehr transportieren.

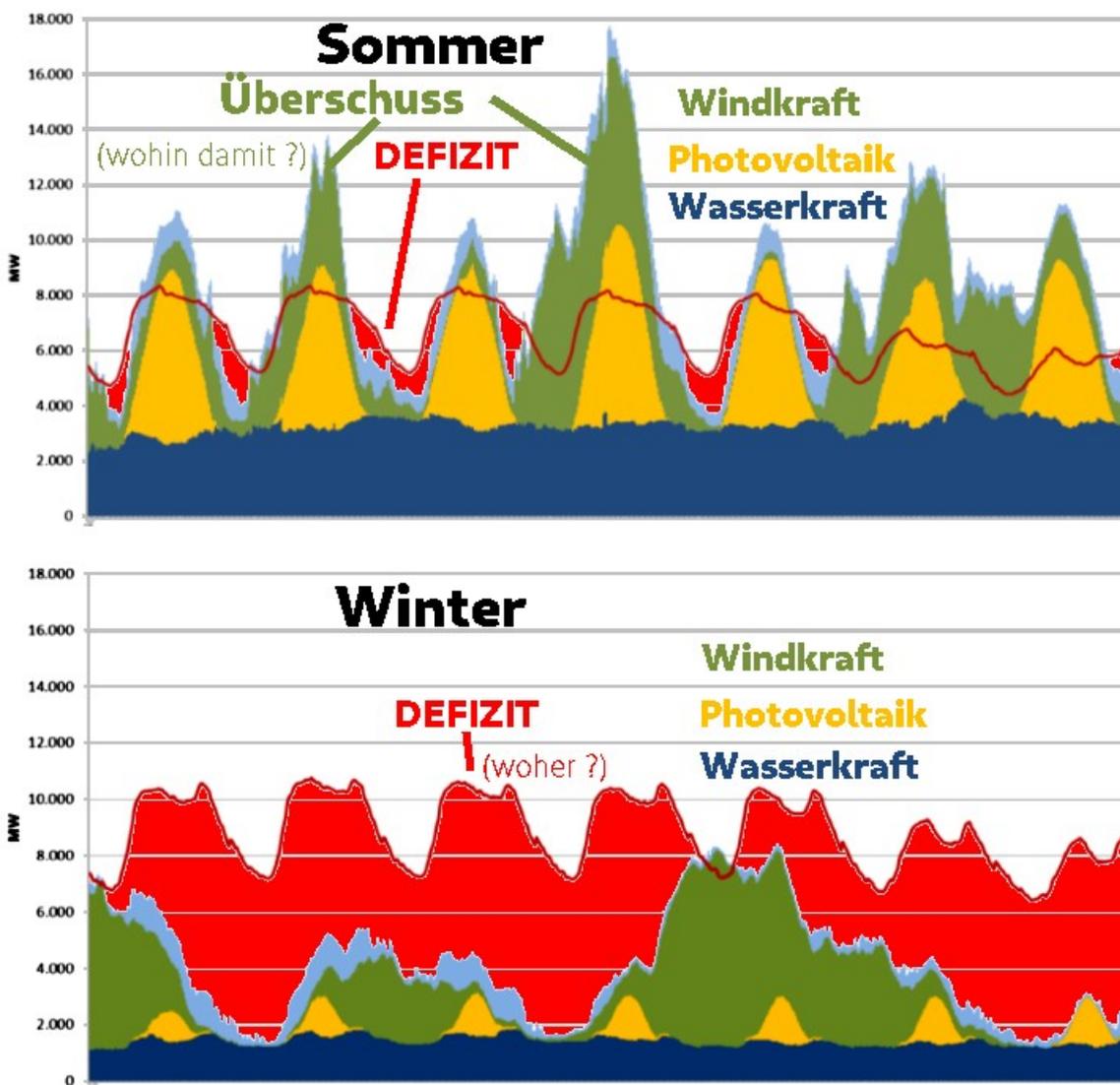
Denn, was würde denn passieren sollte man alle Erdgasleitungen still-legen ?

Weder **E-Methan**, **Wasserstoff** oder **Biogas** kann dann mehr in diese Netze eingespeist werden.

Da liegt nämlich „der Hase im Pfeffer“, das eigentlich Problem der erneuerbaren Energie ist nicht die tägliche oder wöchentliche, sondern die saisonale Volatilität.

Die tägliche bzw. wöchentliche Volatilität kann durch lokale Speicher (Boiler, Akkumulatoren) wirtschaftlich ausgeglichen werden. Den Ausgleich der saisonalen **Volatilität**, kann aber nur durch Speicherung in lang lagerbare **chemische Energie** erfolgen. Akkumulatoren können das nicht leisten.

Volatilität regenerative Energieträger (wöchentlich / jährlich):



In wirklich vielen Medien sind diese Schlagzeilen zu finden:

„**Netzüberlastung durch Wärmepumpen und E-Autos**“

<https://volksblatt.at/wirtschaft/netzueberlastung-durch-waermepumpen-e-autos-750760/>

<https://www.krone.at/2904564>

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/service/strom-engpaesse-befuerchtet-wann-waermepumpen-und-e-auto-ladesaeulen-gedrosselt-werden-koennten-a-3583a13c-2e1b-44cd-80db-843c4faacfe>

<https://futurezone.at/digital-life/elektroautos-und-waermepumpen-bringen-stromnetz-an-seine-grenzen-blackout/402292376>

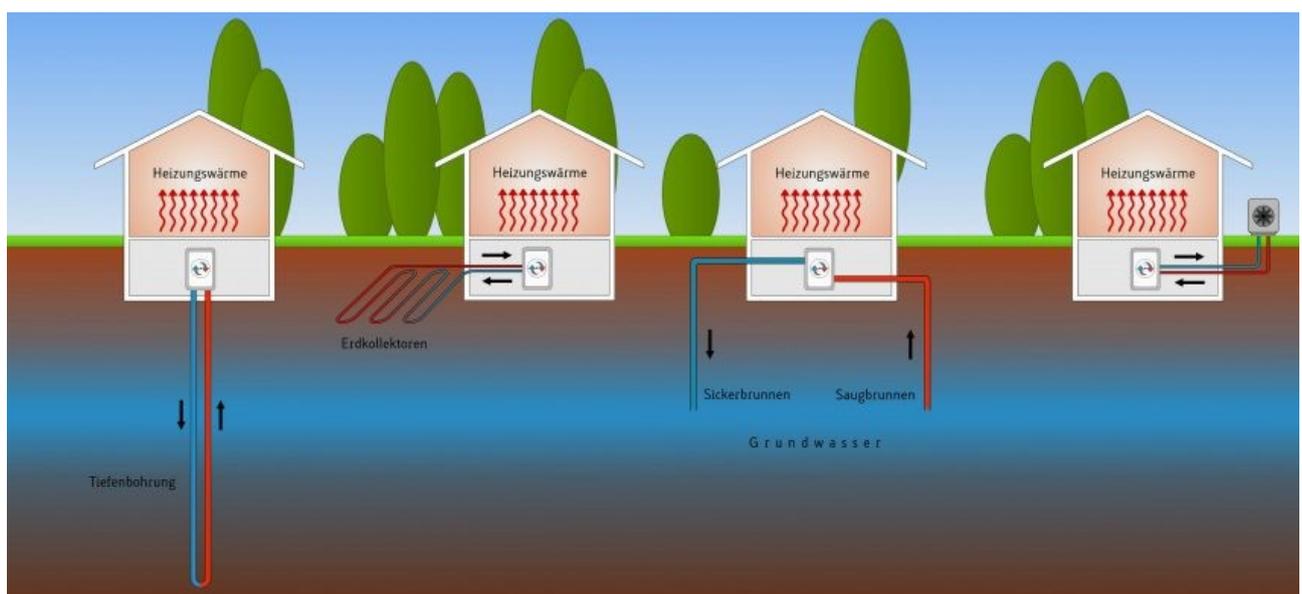
Was für ein Unsinn, weil schlecht und kurzsichtig recherchiert. Es wird viel zu viel mit elektrischen Widerstandsheizungen (el. Fußbodenheizung, Heizlüfter, Heizpatronen in Boiler) geheizt. Das ist ein einfalllos Entropiesprung nach unten. Dass man statt der blöden Elektroheizung besser mit Rechenleistung sein Haus heizt und diese Entropiesprung mit Intelligenz wenigstens noch Rechenleistung entlockt.

Gerade Frankreich gibt es enorm viele Elektroheizungen.

Völlig verrückt? Franzosen heizen Sozialwohnungen mit PC-Prozessoren



Zusätzlich tragen Wärmepumpen (erst Recht im Vergleich zu Elektroheizungen) sogar zur Energie- und Stromersparnis bei.



Wärmepumpen Arten: Unterschiede, Vor- & Nachteilen

Quelle: <https://www.herold.at/blog/waermepumpe/>

„Netzüberlastung durch E-Autos ?“



Dass ein Auto zu 5% ein ‚Fahrzeug‘ und zu 95% ein ‚Stehzeug‘ ist, kennt man ja und was auch für viele Autofeinde und ‚Anti-Auto-Talibans‘ des Individualverkehrs oft ein Totschlagargument geworden ist.

Und **E-Autos** werden nämlich bald eher zur dringend notwendigen Netzstabilisierung sogar einen enormen und unverzichtbaren Beitrag leisten!

Durch die enorme Speicherkapazität des Autoakkus werden E-Autos bald mit bidirektionaler Ladeelektronik (V2L, V2H und V2G) dann beim Parken sogar von ‚Stehzeug‘ zum ‚Nutzfahrzeug‘!

https://efahrer.chip.de/e-wissen/elektro-mythen-check-lassen-e-autos-das-stromnetz-kollabieren_10397

<https://blog.wallbox.com/de-at/bidirektionales-laden/>

<https://www.youtube.com/watch?v=IFbV3lOhftc>

Dass die regenerativen Energieträger massiv ausgebaut werden müssen, kommt den Journalisten kaum in den Sinn. Im Gegenteil – oft plappern sie den Unsinn von **Werner Sinn** nach - (sorry, auch Leute mit Doktor- oder Professortitel können Unsinn verzapfen). Dieser von der „Energiewende ins Nichts“ spricht und vor Politikern und Entscheidungsträgern diese Thesen überzeugend vorträgt. Bitte nicht falsch verstehen: Das was Prof. Werner Sinn vorträgt und er die Probleme und möglichen Probleme der Zukunft beschreibt ist ja in sich völlig stimmig. Allerdings beschreibt er einen ‚Ist-Zustand‘ und rechnet diesen statischen Zustand für die Zukunft einfach rechnerisch hoch und kommt deshalb zu diesen Ergebnissen. Der **Fehler**: Das Leben ist nicht statisch sondern dynamisch. Ständig gibt es neue Forschungsergebnisse, welche alles ändern kann. Es fehlt W. Sinn einfach die Perspektive und Visionen. Der zweite **Fehler**: Wer Visionen hat, wird zum Arzt geschickt!

Wenn man das alles liest, kommt einem eine Aussage in den Sinn:

„Manche Leute haben einen geistigen Horizont mit dem Radius Null und das nennen sie dann ihren Standpunkt“ - A. Einstein

Sogar die angebliche ‚Qualitätsjournalisten‘ in der Zeitung „Der Standard“ schreiben manchmal Unsinn:

E-Autos sind Feinstaubschleudern!“

<https://www.derstandard.at/story/2000142380100/feinstaubschleuder-e-auto>

(in der Schule würde das Lehrpersonal sagen: „setzen, nicht genügend“)

Denn **Fakt** ist: Ja die E-Fahrzeuge sind durch die Akkus eher schwerere Autos. Und daher ist die Feinstaub-Immissionen bei schweren Autos beim Reifenabrieb größer. Das gilt aber auch für gleich schwere Benzin- oder Dieselfahrzeuge! Wieso werden da kleine Verbrenner nicht auch mit kleinen gleich schweren E-Autos sondern mit großen SUV-Elektroautos verglichen? (ist das nicht der Vergleich Äpfel mit Birnen?)

Da aber bei den E-Fahrzeugen es kein Kupplungsabrieb gibt, dafür die Bremsleistung hauptsächlich durch Rekuperation stattfindet, wird somit Feinstaub auch von Bremsabrieb erheblich reduziert und E-Fahrzeuge natürlich auch keine Verbrennungs-Immissionen verursachen, ist die absolute Feinstaubbelastung drastisch geringer als bei den Verbrennerfahrzeugen.

Da aber nun E-Fahrzeuge keine Verbrennungs-Immissionen haben, ist der rechnerisch prozentuale Anteil der Feinstaub-Immission des Reifenabriebs klarerweise dominant, was zu diesen irren Schlussfolgerungen von „Schlagzeilen geilen Journalisten“ führt. Denn Prozentrechnung sind immer Bezugsrechnungen. Wenn man Prozentwerte hört, sollte man immer fragen Z.B. „70% von was? Was sind die 100 Prozent?“

Deshalb ist es bei jeden einzelnen Diskussionen oft aussichtslosen mühsamen den Aufwand zu betreiben diesen in den Zeitungen publizierten Schwachsinn richtig zu stellen, was oft vergleichbar mit dem Kampf ‚gegen Windmühlen‘ ist.

Der Schaden bei vielen zig-tausenden Lesern, welche diese Schlagzeilen nachplappern, ist angerichtet. Die Schlagzeilen sind draußen. Da fällt einem folgende Metapher ein: „Die ausgedrückte Zahnpaste geht nicht mehr in die Tube zurück“.



Den ganzen Wirtschaftsexperten wie Werner Sinn aber zum Trotz:

Die Zukunft zu bewältigen und den Wohlstand nachhaltig zu sichern brauchen wir eine

Energie-, Mobilitäts- und Architekturwende. Und da ist **PV** und **E-Mobilität**

- egal ob mögliche Problematik mit Lithium, selten Erden oder was sonst noch – eigentlich unverzichtbar.

Wenn wir nichts ändern – wird sich alles ändern.

Es wird alles nur so bleiben - wenn wir alles ändern

Doch wir Menschen haben Angst vor dem Unbekannten. Die Zukunftsangst rührt daher, weil es viel zu wenig **Entscheidungsträger, Politiker** und **Publizisten** gibt, welche positive vielleicht sogar utopische Zukunftsperspektiven vorzeigen können. Dieser **Pessimismus** führt genau zu den **FFF**, den ‚Klimaklebern‘ - zu der angeblich „letzten Generation“ (früher: **no future Generation**). Heute stellt man fest:

Weltuntergangspropheten faszinieren und huldigt man - Visionäre schickt man dagegen zum Arzt.

Aber es gibt in den Massenmedien ja noch immer hie und da doch auch Qualitätsjournalismus.

Tagesspiegel: Politiker und Prominente für Missachtung der Ukrainer:
Aus Wagenknechts und Schwarzers Forderung spricht der vergnügte Ton der Bevormundung

.....Namhafte Personen (die „fünfte Division P*t*ns“) <https://www.change.org/p/manifest-f%C3%BCr-frieden> gehören zu den Erstunterzeichnern der Petition (von Team: ‚SchwarzerP*t*nkencht‘), später teilte sie auch **AfD-Chef Tino Chrupalla**. Der Text gipfelt in dem Satz: „Es ist Zeit, uns zuzuhören!“ (Uns! Nicht: den Ukrainern).

Ausgerechnet die politische Linken, historischer Garant für berechnete und notwendige Kritik an der Verordnungsarroganz imperial auftretender Staaten wie **USA** oder **Großbritannien**, machen sich kaltes Großmachtdenken zu eigen.

Dabei gehört es zum demokratischen Einmaleins, keine Forderungen über von Unrecht betroffene Gruppen hinweg zu stellen. Das ist eine der zentralen Lehren des 20. Jahrhunderts.....

Nicht nur Shitstorm, sondern Applaus aus der vom Kreml finanzierten ultrarechten Szene ist all diesen „Pseudo-Friedensaktivisten“ auch natürlich sicher.



Doch diese Fakten werden ignoriert: „Wir alle wollen Frieden, nur Wladimir P*t*n will ihn nicht“



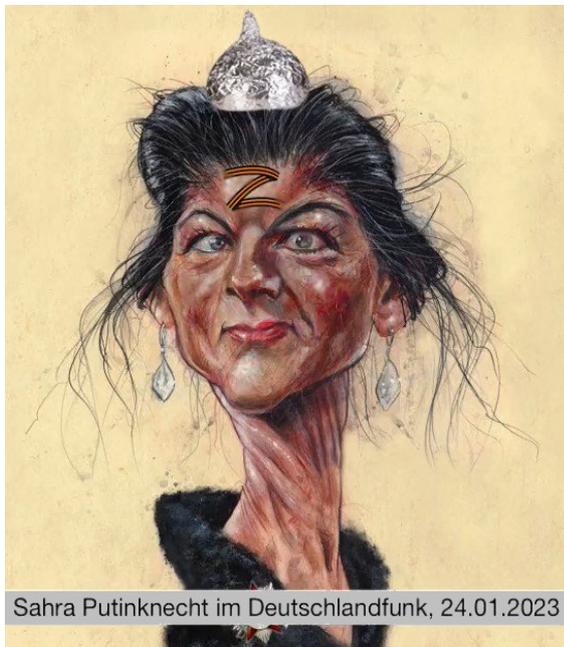
wer badet da im Blut
einer gelb-blauen Symbolik ?

Aber zum Glück kommt in den Medien auch **politische Satire** nicht zu kurz,

<https://www.derstandard.at/diskurs/cartoons>

<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/karneval-2023-so-politisch-sind-die-rosenmontagswagen/28992012.html>

Aber es gibt ja viel mehr P*t*n-Freunde im Westen - besonders ‚homophobe‘ aus Deutschland:



Man mag ja Verständnis für Pazifisten haben (wer ist den wirklich ein fundamental-‘[Bellizist](#)‘ ?) Aber die Wahl einen Frieden zwischen Kampf oder totaler Unterwerfung muss ja wohl dem Opfer überlassen werden.

Was ist das für eine Überheblichkeit den Opfern von Aussen Vorschriften zu machen? Was würden die beiden **Kampfemanzen** denn meinen, wenn vor ihren Augen eine Frau vergewaltigt wird ?

Soll sie sich wehren oder mit dem Gewalttäter doch lieber ‚Friedensverhandlungen‘ führen ?

<https://www.volksverpetzer.de/aktuelles/petition-schwarzer-wagenknecht/>

Aber die beiden ‚alten Schrullen‘ - wie Malicious Payload twittert - haben diesen offen Brief an die falsche Adresse geschickt. Nicht an den Aggressor, sondern jenen welche den Opfer helfen möchten.

Beim Vergleich mit dem Vergewaltigungsoffer, würde die

Beiden das Opfer wohl „im Sinne des Friedens“ Tipps zur ‚Kapitulation‘ geben oder sogar auffordern und jene welche dem Opfer Pfefferspray oder sogar Waffen zur Selbstverteidigung überreichen dann sogar verbal angreifen. Dagegen den Angreifer außen vor lassen und komplett verschonen. Denn es sollten doch die beiden mit den ganzen Sofapazifisten und Unterzeichnern des „**Manifest für den Frieden**“ doch alle gemeinsam (vielleicht gleich alle 500.000 Menschen, welche diese unterschrieben haben) nach Moskau fahren und diese Petition P*t*n im Kreml vielleicht persönlich überreichen. <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/russland-ukraine-manifest-101.html>

Das wäre doch wohl eher die richtige Adresse. Und diese Handlungsweise würden wohl auch viele Menschen nicht mit ‚Shitstorm‘, sondern mit Hochachtung und Applaus goutieren.

Denn P*t*n hat in seinem Land die christlich orthodoxe Religion mit seinem Mastdarmakrobaten Kyrill I. komplett unter seiner Kontrolle gebracht. Das können Manche vielleicht als Beleidigung religiöser Gefühle missinterpretieren. Aber es geht ja überhaupt nicht gegen die Religion, sondern genau um jene, welche die Religion für irdische politische Ziele missbrauchen (wie so oft). Die wirkliche Blasphemie betreiben nämlich genau diese Personen im Kreml und welche dieses böse Spiel mitmachen.

Und wenn Kirchenoberhäupter sich nicht zu minder sind sogar Kriegswaffen zu segnen, dann ist ja Blasphemie kaum noch steigerbar. (In Übrigen: Auch die katholische Kirche hatte unter Hitler Kriegswaffen gesegnet)

Da fühlt sich niemand in seinen religiösen Gefühlen verletzt ???



(Quelle: <https://www.katholisch.de/artikel/24438-orthodoxe-kirche-bald-kein-segen-fuer-bomben-mehr>)

So verquickt die russische **Propaganda-Industrie** die Religion mit nationalistischen Interesse um den kriminellen Krieg gegen die Ukraine zu rechtfertigen. Der „heilige Krieg“. Damit unterscheidet sich Russland kaum mehr von „GottesStaat“ von Islamisten, wie Iran, Afghanistan die Taliban, Al-Qaida oder den IS.

Kyrill erlässt "alle Sünden von Gefallenen" – erinnert das nicht frappierend an den im Mittelalter praktizierten Ablasshandel der katholischen Kirche?

(Es fehlt da nur noch, dass Kyrill jeden gefallen Soldaten **72 Jungfrauen** im Jenseits verspricht.)

Inzwischen scheint sich die russische Kirche zu besinnen und möchte wenigstens keine Massenvernichtungswaffen mehr segnen: <https://brightsblog.wordpress.com/2020/02/05/russische-kirche-will-keine-massenvernichtungswaffen-mehr-segen/>



P*t*n erklärt den Müttern den Sinn von im Krieg gestorbenen Soldaten. Kinder sterben sowieso irgendwann. Wenn diese durch Alkoholsucht oder einen Unfall sterben ist doch ein Heldentod viel ‚sinnvoller‘. P*t*n betreibt damit einen unfassbaren und bizarren ‚**Totenkult**‘.

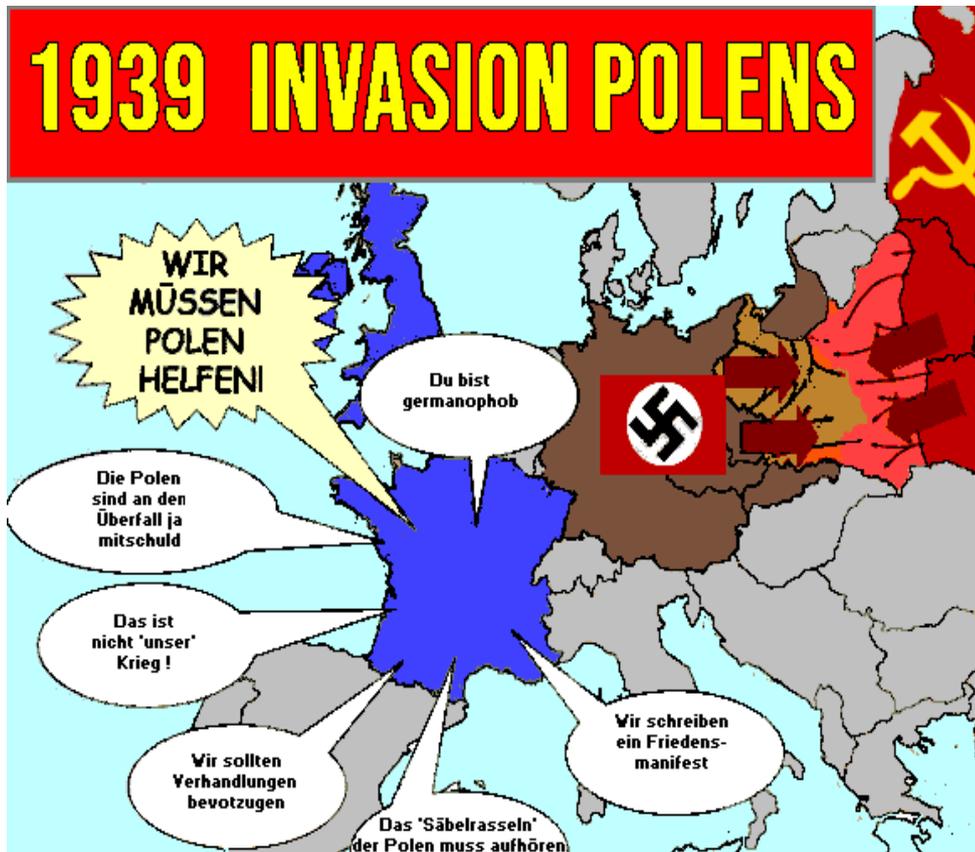
Was soll das für eine ‚Ehre‘ sein, für einen Machterhalt eines brutal kriminellen Regimes zu sterben?

Doch P*t*n dreht das so für die Mütter gestorbener Soldaten, dass es eine Ehre ist für das ‚Vaterland‘ eine Heldentod zu sterben und die Mutter ‚stolz‘ auf ihre Söhne sein können. (Wenn das stimmt, dass stellt sich die Frage: Warum er der ‚Held‘ in der Ukraine nicht an vorderster Front steht ?)



In autoritären Regierungen macht sich die organisierte Kriminalität natürlich bequem - oder ist sie - wie in Russland bereits die Regierung die das Land als ihr Eigentum betrachten. Das erschreckende ist, dass alle die Institutionen eines Staates, welche die Bürger eigentlich schützen sollten, wie Behörden Justiz, willig mitspielen. Die Polizei (welche eigentlich Verbrecher jagen sollten) schützt sogar die Verbrecher in der Regierung, gegen Kritiker. Das Militär als Landesverteidigung, welche die Bürger schützen sollte, wird für strategische Großmachtsphantasieen oder Verirrungen missbraucht und verheizt die eigenen Bürger in den Fleischwolf eines Angriffskrieges. Viele Bürger werden Kollaborateure dieser mafiösen Regime.

Es ist genau diese eklige **Appeasement-** bzw. **„Weichei-Politik“**, welche 1939 Diktatoren zu Abenteuern ermunterte und die Welt dann doch in einen noch schrecklicheren Krieg befördert hatte. ([Quelle](#))



Doch wie würde die Welt heute aussehen, wenn sich damals die demokratischen Staaten dann nicht doch unter großen Opfern entschieden haben die Diktatur Hitler Deutschland militärisch niederzuringen ?

Hätte die freie Welt nur um einen Weltkrieg zu verhindern Hitler Deutschland etwa gewähren lassen sollen ?

Mag sein, dass der Überfall auf die Ukraine vielleicht doch noch zu einem Weltkrieg führt, weil wir in den freien demokratischen Ländern zulange ‚Weichei-Signale‘ an die Diktatoren gesendet haben (wie 1939).

Ein dritter Weltkrieg, dass eine Zivilisation welche im Energieumsatz zu lange unter Stufe ‚eins‘ verharrt sich noch vorher selbst vernichtet, bevor diese zu einer interplanetaren oder galaktischen Spezies aufsteigt ? (wie das von [Nikolai Kardaschow](#) 1964 befürchtet) .

Trotzdem liegt das in der ganzen Verantwortung diesmal nicht eines pan-germanischen Großmachtsrausch, sondern eines Pan-slawischen Großmachtsrausch P*t*ns Russland, welche die demokratischen Länder wieder einmal viel zu lange zugesehen haben.

Also der Beginn des [großen Filters](#), weil wir zu dumm, zu feige sind auch Veränderungen voranzutreiben, und damit unfähig sind wenigstens als eine Zivilisation im Universum zu überleben ?

(Diese Schrift wurde **nicht** von [ChatGPT](#) erzeugt, daher menschlich grammatikalisch fehlerhaft)
Rückmeldungen, Ergänzungsvorschläge gerne an info@publik.at